

**Protokoll der dritten Pfarrgemeinderatssitzung vom Mittwoch, 12. September 2018 im
Kolpingraum**

Anwesend: Herr Helmut Beck, Pfarrer Martin Bickl, Frau Magdalena Kittl sowie Herr Dr. Ludwig Braun, Frau Maria Escobar, Frau Dorothea Fading, Herr Marius Fink, Frau Johanna Kneip, Herr Gérard Korsch, Frau Cornelia Kraus, Frau Angelika Kreuzberger, Frau Felicitas Leopold-Pirzer, Frau Hannelore Münster, Herr Simon Würfl, Frau Christine Hack von der Seniorenbegegnungsstätte und Frau Cornelia Würfl vom KIV

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Tagesordnung

1) Geistlicher Impuls

siehe Anhang

2) Vorstellung der Seniorenbegegnungsstätte durch Frau Christine Hack

Frau Hack stellt die Seniorenbegegnungsstätte in Eichenau vor, die in dieser Größe und ihrer Vielfältigkeit in der gesamten Erzdiözese singulär ist und die hervorragend von dem Zielpublikum angenommen wird. So besuchen regelmäßig mindestens 350 – 400 Menschen pro Woche die breitgefächerten Angebote wie Sport- und auch Rehakurse, Bildungsveranstaltungen, Freizeitangebote sowie die kostenlose Beratung im sozialen Bereich ganz allgemein und die Fachstelle für pflegende Angehörige. Das bunte Angebotsspektrum wird in einem alle vier Monate erscheinenden Programmheft veröffentlicht.

Zudem werden auch einmal im Jahr Fortbildungen für alle in der Seniorenarbeit involvierten Personen (hauptberuflich oder im Ehrenamt tätig) für den gesamten Landkreis angeboten. So geht es dieses Jahr z.B. um „seelische Erkrankungen und Veränderungen im Alter“

Da der Pfarrgemeinde die Seniorenbegegnungsstätte schon seit Jahrzehnten äußerst am Herzen liegt und sie die Seniorenarbeit zu einem großen Teil vertrauensvoll an die Seniorenbegegnungsstätte abgegeben hat, beteiligt sich die Kirchenstiftung mit einer bedeutenden Summe an den Personalkosten.

Einen entscheidenden Beitrag leistet außerdem der Förderverein für die Kranken- und Altenpflege. An dieser Stelle wird vorgeschlagen, dass ein Dank an die tatkräftige Unterstützung sowohl dieses Fördervereins als auch der politischen Gemeinde und der katholischen Pfarrei stets auch in den aktuellen Programmheften enthalten sein sollte. Desweiteren könnte ein Aufnahmeantrag für den KAV in das Programmheft integriert werden.

Da der Förderverein auch die Arbeit der Seniorenbegegnungsstätte am Tag der offenen Tür am 19.10. unterstützt, ist seitens der Pfarrei keine weitere Hilfe vonnöten.

3) Präsentation der Idee eines Pastoralkonzeptes durch Pfarrer Bickl

Die Gremien der Erzdiözese wünschen sich - auch angesichts der traurigen Prognose, dass im Jahre 2030 deutlich weniger Seelsorger als aktuell zur Verfügung stehen werden-, dass die einzelnen Seelsorgegemeinden ein Pastoralkonzept für sich entwerfen, da jede einzelne Einheit etwas einmaliges ist. Dieses Pastoralkonzept ist z.B. auch bei der Schwerpunktsetzung in der Erstkommunions- und Firmvorbereitung sehr hilfreich.

Hierbei ist es wichtig zu betonen, dass das Pastoralkonzept völlig ergebnisoffen ist, ohne Zeitdruck erarbeitet werden und durchaus kurz und prägnant sein kann. Es ist als eine Handlungsrichtlinie in die Zukunft hinein, als eine Schwerpunktsetzung zu verstehen.

So können z.B. dafür gebildete Ausschüsse anhand geeigneter Bibelstellen erarbeiten, welche Aspekte der jeweiligen Pfarrei am wichtigsten sind. Ausgehend von einer Heilungsgeschichte könnte man die Alten und Gebrechlichen in das Zentrum unserer Pfarrei stellen, anhand des letzten Abendmahles der Eucharistiefeier die oberste Priorität einräumen, etc.

Nach dem Herausarbeiten der einzelnen Bibelstellen soll der konkrete Bezug zu den Menschen in unserer Gemeinde hergestellt und zusammengetragen werden, was alle Pfarrverbandsmitglieder und Institutionen in unserem Pfarrverband mit ihren Möglichkeiten dazu beitragen können. Abschließend werden dann Grundanliegen formuliert, nach denen gehandelt werden sollte.

Der Pfarrgemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass sich der Pfarrverbandsrat der Sache annehmen soll und alle PGR-Mitglieder Beiträge, z.B. in Form von Ausschüssen, dazu beisteuern. Auch ein Klausurtag mit dem PGR Alling soll hierzu genutzt werden.

4) Kirchweih am 21.10.2018

An diesem Tag soll, wie es sich in den letzten Jahren bestens bewährt hat, auch in diesem Jahr wieder gegen Spenden ein erweitertes Kirchencafé mit Leberkäse (für die Bestellung zuständig: Frau Fading), Semmeln und Brezen (für die Bestellung zuständig: Frau Münster) sowie Apfelkuchen vom Frauenbund stattfinden.

Der PGR beschließt, den Gewinn des Festes für die Missionsarbeit in Äthiopien zu spenden und fragt den Frauenbund an, ob er diesem Verwendungszweck zustimmt.

5) Weinfest am 10.11.2018

Frau Leopold- Pirzer erklärt sich für die Zusammenstellung des Musikprogramms für diesen Abend bereit. Jedes PGR- und Frauenbundmitglied ist gebeten, eine Quiche, gerne auch auf dem Blech, für das Weinfest beizusteuern. Herr Schied möge Wein, Maronen, etc. besorgen.

Außerdem soll eine Einladung zum Weinfest auch an den PGR Alling gehen.

Der Termin für das nächste Weinfest wird auf den 9.11.2019 festgesetzt.

6) Amtseinführung von Pfarrer Bickl als Dekan am 23. 9.2018 durch Bischof Haßlberger

Auch wenn die Verantwortung für die Bewirtung beim Pfarrverbandsrat liegt, empfiehlt der PGR aufgrund der vielen erwarteten Gäste, noch kalte Platten von auswärts zu ordern.

7) Änderungsvorschläge für den Brief an alle Leute, die aus der Kirche ausgetreten sind

Der Erzbischof legt großen Wert darauf, dass ein Brief an alle, die aus der Kirche ausgetreten sind, geschickt wird. Der dem PGR bereits im Vorfeld vorgelegte Text wird um folgendes ergänzt bzw. abgeändert:

In der mittleren Passage wird „auf jeden Fall“ gestrichen und die Seelsorgearbeit „vor Ort“ ergänzt.

Der Brief soll mit dem Satz: „Für ein Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.“ enden.

8) Bericht aus der Kirchenverwaltung

- 🕒 Frau Cornelia Würfl bittet darum, dass die Einladung für die PGR-Sitzung auch jedes Mal an die Kirchenverwaltung geschickt wird.
- 🕒 Dieses Jahr gibt es wieder einen GEMA-Rahmenvertrag.
- 🕒 Für die Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018 werden noch dringend kompetente Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

9) Verschiedenes

- 🕒 Es ist wünschenswert, in den nächsten Monaten einen Sicherheitsbeauftragten zu finden. Ohne einen solchen ist z.B. auch eine weitere EMAS-Zertifizierung unmöglich.
- 🕒 Broschüren, die Kursangebote vom Diözesanrat enthalten, sind für jeden Interessierten bei dem PGR-Vorsitzen Dr. Ludwig Braun erhältlich.
- 🕒 Das letzte Kirchencafé in diesem Jahr wird am 25.11. stattfinden.
- 🕒 Alle PGR-Mitglieder sind gebeten, einen Standdienst in der „Eine- Welt-Verkaufsbude“ auf dem Eichenauer Adventsmarkt vom 7.-9.12.2018 zu übernehmen.
- 🕒 Aufgrund des PGR-Beschlusses ist das Ehepaar Kneip gebeten, die Nachpflanzung eines weiteren Apfelbaumes unter Berücksichtigung der gemeindlichen Regularien noch in diesem Herbst in die Wege zu leiten.
- 🕒 Der geistliche Impuls in der nächsten PGR-Sitzung am 24.10.2018 wird von Herrn Gérard Korsch übernommen.

Dorothea Fading

(Schriftführerin des PGR)